

Eine ungeheure Sache!

Die Begründer der Rexall Heilmittel hatten zwei Hauptziele im Sinn: Eins war, in die Hände des Volkes Heilmittel von erprobtem Werth für die mehr allgemeinen Krankheiten zu geben; das andere war, das Publikum zu befreien von der heimlichen Drogen-Angewohnheit, d. i. die Angewohnheit des Einnehmens von „Patent“ Medicinen, gemacht von unbekanntem Drogen, Drogen die ungeheuer stark sein können und schädlich, oder sie mögen schwach und gänzlich zwecklos sein. Dieses Problem wurde gelöst — das Resultat waren



Rexall Heilmittel,

Verkauft unter Garantie.

A. W. Buchheit, der „Rexall“-Laden.

Der Platz wo Ihr unzweifelhaft sicher fühlen könnt, wenn Ihr Eure Rezepte füllen laßt.

Lokales.

Sondermann der Möbelhändler.

— Dr. D. A. Bierregg, Zahnarzt, im Hedde Gebäude.

— Dr. W. B. Hoge, deutsche Arzt. Ueber Tuder & Farnsworth, Zimmer 1. u. 2. Phones 95 u. 18.

— Geboren: — Harry Kelfo und Frau, ein Junge.

— Gus. Neumann, der neuerwählte County-Clerk, wird das Amt erst im Januar antreten.

— Jacob Windnagel beabsichtigt, auf sein Gebäude an der Straße ein drittes Stockwerk aufzubauen.

— Verlangt: — Zwei Mädchen für Küchenarbeit. Nachfragen bei Frau Joe Martin, 717 West Division.

— Zum ersten Mal seit letztem Frühjahr machte sich Wasser in der Platte Fluß bemerkbar am Montag Morgen.

— Emil Guendel feierte am Montag seinen Geburtstag in einem großen Kreise seiner jungen Freunde.

— Letzte Woche verheirateten sich hier Seth W. Nelson von St. Paul mit Mrs. Nellie Long von Hopkinsville, Kentucky.

— John Schliefer, jetzt auf seiner Heimstätte bei Visco im westlichen Theil des Staates wohnhaft, war letzthin in Geschäften in der Stadt.

— Das neue Gebäude der Commercial State Bank ist fast vollendet und die Bank wird bald einziehen. Es ist ein schönes Gebäude.

— Ernst Haad und Frau erhielten letzte Woche dem Besuch des Klapperfords, der ein gesundes Mädel überbrachte.

— Die Chicago Lumber Co. baut sich eine neue Office an Pine Straße, einen Block westlich von der jetzigen.

— Die Arbeiten am Platideutschen Heim machen gute Fortschritte und kann hoffentlich die Weihnachtstfeier in denselben abgehalten werden.

— Montag besand sich Herr Henry Elsner von Loup City in der Stadt. Er war auf der Durchreise nach dem westlichen Theil des Staates, wo er in Land spekulirt.

— Der 24 Jahre alte Emil Vogel starb am Montag Morgen im Hause seiner Eltern, Henry Blume und Frau, etwa 10 Meilen nordöstlich von hier. Das Begräbnis fand Dienstag Nachmittag auf dem Wiegert Friedhof statt.

— Die hiesige Mica-Fabrik stellte vorgestern ihre Arbeit ein, wie es heißt bis nach den Feiertagen, doch scheint es uns fast, als werde sie nicht wieder anfangen. In letzter Zeit war ziemlich Mangel an Arbeit rinnen. Die Fabrik verlangt von 75 bis 100 Mädchen zum Arbeiten.

Dankagung.

Da jetzt die Zeit der allgemeinen Dankagung ist, so nehme auch ich die Gelegenheit wahr, um meiner zahlreichen Kundschaft meinen Dank abzugeben für das mir seit Gründung meines Geschäftes bewiesene Wohlwollen und werde ich mich stets bemühen, auch in Zukunft denselben würdig zu sein durch ehrliche Bedienung und Verabfolgung guter und preiswerther Waaren. Auch in Zukunft wird zu jeder Zeit mein Motto sein: „Zufriedenstellende Waare oder das Geld zurück.“ Indem ich also nochmals Allen herzlich danke, verbleibe ich Achtungsvoll
Sam Dexter.

— Bezahlt Eure Zeitung!

— Unser Countygefängnis ist zum Ueberfließen voll.

— Quik Meal Stahl-Herde haben die Probe bestanden. Gehnte & Co.

— Alfred Schulz wurde am Sonntag von seiner Frau mit einem gesunden Mädchen beschenkt. Wir gratuliren!

— Frä. Carrie, Tochter von Frä. und Frau S. P. Johnson auf dem Eiland kehrte am Mittwoch von ihrer Reise nach dem Westen zurück.

— Letzten Samstag verheiratete sich Frä. E. Foggreen zu Stanton mit ihrer Schwägerin, Frä. Dorothea Hansen.

— Frau Emil Bierregg und Frau Chas. Spethmann feierten am Montag zusammen ihren Geburtstag im Hause von Emil Bierregg.

— Frau L. Beit war eine Zeit lang bei ihrer Tochter, Frau Carl Lembach in Lexington, bei der Ankunft des neuen Enkels. Sie kehrte Montag zurück.

— Für Baumaterial jeder Art geht nach dem altbekannten Geschäft der Chicago Lumber Co. Hier ist das größte Lager in der Stadt von Allem was Ihr braucht.

— Die „Qualität-Grocery“ von A. J. Bod wird Euch nicht täuschen in der Qualität der Waaren. Alles ist frisch und zuverlässig und die Bedienung stets die beste.

— Mensch ärg're Dich nicht, daß Dahlanen nicht erwählt worden ist, sondern laufe Dir 120 Aker Land in Merrick County (Steinbeck Farm) für \$70.00 den Aker.
Arthur C. Mayer.

Zu Verkaufen.

160 Aker in Hamilton County, 4 Meilen südlich der Hamilton County Brücke. 130 Aker in Kultur, Rest Weideland. Sämtliche neue Gebäude. Gaslicht im Hause, Telefon, Postroute. Näheres nachfragen bei
Peter Schadt,
R. S. D. 1. Doniphan.

— Ein Schwarzer namens Minor der ein Automobil für Dr. Alpinus fuhr, raste am Dienstag mit bedrohlicher Schnelligkeit die Dritte Straße entlang und fuhr gegen den Abfuhrwagen von P. S. Martin, so daß letzterer auf das Straßengitter geworfen wurde, glücklicherweise ohne schlimme Verletzungen davonzutragen. Etliche andere Fußgänger gerieten in Unordnung, Pferde brannten durch und war es ein allgemeiner Lärm. Minor wurde verhaftet und um \$15 und Kosten gestraft.

— Letzten Freitag fand ein Blaise, in der Nähe des Platte Flusses wohnhaft, auf seinem Lande ein Geheiß Pferd und dann auch ein Buggy, an welches die Pferde gespannt gewesen waren. Fußgänger von Männern welche das Fuhrwerk verlassen hatten, führten nach der Stadt. In der Nähe fand man eine Plache mit Nitro-Glycerine. Milfschiffers Geo. Zah und Supervisor Gus. Sievers begaben sich hinaus und holten das Fuhrwerk zur Stadt. Nachforschungen ergaben, daß es das Geheiß war, welches die Wanträuber zu Cushing geflohen hatten, nachdem sie die Bank dort beraubt hatten. Der Hund des Eigentümers war den Räubern gefolgt und sah auf dem Wagen als man denselben fand.

**Kinder schreiben
NACH FLETCHER'S
CASTORIA**

Sondermann der Möbelhändler.

— Geht zu Albinus Bod für Eure Groceries.

— Besucht Jensen & Carlsen's populäre Wirtschaft.

— Neben der neuen Postoffice ist die „Qualität-Grocery von Albinus Bod.“ Da giebt's gute Waaren.

— Ernst Theisen wird jetzt hin von seiner Frau mit einem gesunden Jungen beschenkt.

— Von den Cushing Wanträubern hat man noch keine Spur wieder gefunden.

— Henry Schumacher kehrte Samstag wieder von seiner Iowa Reise zurück.

— Unser Postpersonal ist immer noch nicht in's neue Gebäude eingezogen, doch ist man fertig dafür.

— Das junge Ehepaar, Geo. Valerius und Frau von Hastings, war über Sonntag hier in Besuch.

— Der Bau des Platideutschen Heims macht gute Fortschritte und wird es ein prächtiges und großes Vergnügungsort werden.

— Zu verkaufen: — Etwa 50 Vollblut Buff-African Hähne, Henry Ewald, 1 Meile westlich vom Sand-Strag.

— Nachtroben und Pajamas von ungewöhnlichen Berth. Winterbekleidung für Euch, mein Herr, zum richtigen Preis, bei Woolstenholm & Sterne.

— Die neue deutsche Wirtschaft von Art & Paulsen ist der Sammelplatz der gemüthlichen Deutschen, die in guter Gesellschaft ein Glas famosen Gerstenjaftes genießen wollen.

— Eine Anzahl Hastings waren am Sonntag hier zu Besuch, u. A. Hugo Polenske, Dr. Meager, Geschäftsführer der Hastings Brauerei und auch der joviale Braumeister der letzteren.

— Letzten Samstag verheirateten sich hier Andrew Schwarz von Partion und Frau Sadie Schwarz von hier. Die Weiden waren am 16. Juni 1909 geschieden worden, wollen's aber wieder miteinander versuchen.

— Wir haben Iowa-Kunden für Nebraska Land und wünschen eine Anzahl guter verbesserter Farmen in Hall County, Janga-Jullen Land Co., Bell Telephone 743, Zimmer 9 und 10, Thumel-Gebäude, Grand Island, Neb.

— Der Ball des Platideutschen Frauen Vereins letzten Samstag Abend in der Wiederkehrhalle war trotz des regnerischen Wetters welches am Abend herrschte, sehr gut besucht und war es ein sehr schönes Vergnügen. Die Damen erzielten einen netten Ueberdusch zum Ausfund.

— Otto Kruse und Herman Ewald waren am Montag zuhause in der Stadt und zwar verkaufte Ersterer 14 Turkeys für etwa \$40 und behielt einen übrig der 26 Pfd. wog und allen Leuten zu theuer war. Ja, ein gewöhnliches Menschenkind kann sich auch keinen 26 pfündigen Truthahn, der etwa fünf Dollars kostet, leisten Ewald konnte sich am selben Tage einen Bronco und da er ihn schwer bändigen konnte, dachte er ein kleiner Affe dazu könnte nicht haben, weshalb er sich den auch zulegte und brachte er die Viehherde denn auch glücklich nach Hause.

— Ein entzückter sich eine Wahrsagerin als Hochzeitsgast verhalten, die ihm für eine Gebühr von 25 Cents eine Frau mit \$50.000 Vermögen versprochen, die die Aussage aber nicht erfüllt hatte. Der Mann ist wirklich ein blödsinniger gar zu anspruchsvoll.

Die französischen Plöster wüthen darüber, daß der Kaiser Wilhelm sein Hoch in Brüssel in deutscher Sprache ausbrachte. Deshalb sollte der Deutsche Kaiser an der Tafel eines Eröffnen des Hauses Sachsen-Noburg und der Tochter des Herzogs Theodor in Bayern nicht Deutsch sprechen?

In den letzten 10 Jahren ist, wie der Census angibt, die Bevölkerung von Iowa um reichlich 7000 Seelen zurückgegangen, nachdem sie in den vorhergegangenen 10 Jahren um 319.000 Einwohnern zugenommen hatte. Hier tritt die Wirkung des Brangangehens so offen zutage, daß selbst ein verbissener Ruder sie erkennen kann — wenn er will.

Die Wittve und Kinder von Henry Fedde, der bei Lebzeiten eine Farm des verstorbenen James Hervey Pratt bei Bennington gepachtet hatte, haben vier Wirths von Bennington, Fred Kruse, Charles Rod, Henry Neumann und Otto Grothusen, sowie die Lyon Bonding & Surety Company und die United States Fidelity & Guaranty Company um \$30.000 Schadenersatz verklagt wegen Fedde's Tod. Die Klage wurde letzten Samstag im Douglas County Districtgericht eingereicht.

Haus, Hof und Land.

Salz darf ebenfalls an feuchten feuchten Orte liegen und muß manchmal aufgerüttelt werden.

Ein gutes Mittel, Flecken von Fensterscheiben zu entfernen, besteht in dem Reiben der Gläser mit heißem, scharfem Essig.

Solzwürmer vertreibt man aus alten Möbeln dadurch, daß man in die Bohrlöcher tropfenweise Formalinlösung träufelt, oder das Holz mit einer Lösung von Naphthalin und Benzol (8 Theile in 100 Theilen) bestricht.

Um Fugen im Fußboden zu verstopfen, kann man Zeitungspapier benutzen. Man macht einen Teig von Mehl und Wasser und weicht Zeitungspapier darin auf. Der Masse wird noch etwa ein Eßlöffel Mann zu gesetzt. Dann wird sie gekocht, bis sie ganz dick ist. Damit füllt man die Fugen, in denen sich der Ritt bald vollständig verhärtet. Dann muß man die Fugen natürlich mit Farbe anstreichen.

Pfannkuchen von Zwieback. Nehm bis zwölf Zwiebade werden gestochen oder gerieben und 1/2 Quart Milch darübergegossen. Nun werden vier bis sechs Eier mit zwei Eßlöffeln Mehl verrührt, zuletzt kommt die Zwiebackmasse dazu, die abgeriebene Schale einer Zitrone und etwas Salz. Man bäckt von diesem Teig Pfannkuchen wie gewöhnlich. Anstatt Zwieback kann man auch Weizbrod in die Milch weichen und kann die Pfannkuchen auch mit gekochten, geriebenen Kartoffeln bereiten.

Einen gestrichenen Fußboden reinigt man gut mit Benzol, in dem Bohnerwachs aufgelöst wurde. Er erhält dabei gleich hübschen Glanz. Man füllt etwas Wachs in ein Glas, gießt Benzol darauf und läßt es einige Zeit stehen, damit sich genügend Wachs auflöst. Dann befeuchtet man einen Leinenlappen mit der Flüssigkeit und reibt den Fußboden damit ab, immer nur eine kleine Fläche auf einmal, die gleich mit einem wollenen Lappen nachgerieben wird. Wenn man wöchentlich ein- bis zweimal dies Mittel anwendet, wird man sich immer eines schönen, glänzenden Fußbodens erfreuen.

Teppiche an Tapeten, die besonders in Kinderzimmern häufig zu sehen sind, verjuche man, mit Profkrumen abzureiben. Nicht dies nichts, dann mache man einen Brei aus Magnesia und Benzol, lege ihn auf den Fleck und entferne ihn später vorsichtig. Die Stelle ist dann noch mit Benzol nachzureiben. Die Tapeten zur Reinigung nur trocken abzuwischen, ist wenig zweckdienlich, da sich der Staub dann doch gleich wieder hineinsetzt. Man nehme ein sauberes, weiches Schwebeluch, feuchte es mit reinem Wasser, dem etwas Essig beigeigt werden kann, an, wringe es gut aus, hülle damit einen Besen ein und säubere damit die Tapeten.

Behandlung dumpfig gewordener Eier. — Selbst wenn sie in hohem Grade dumpfig sind, lassen sie sich wieder schmackhaft machen. Man läßt sie ein paar Tage hintereinander nur fünf bis sechs Minuten in einer Schüssel mit Wasser liegen; das man durch übermanganlaures Kali ziemlich dunkel gefärbt hat, spült sie in klarem Wasser nach und trocknet sie ab, wonach man sie in einem Korbe oder in einer Schüssel an das offene Fenster, am besten in die Sonne, stellt. Sie dürfen aber nicht übereinander, sondern nur nebeneinander liegen, damit die Luft recht an sie herandrängen kann, auch müssen sie tagsüber wiederholt umgedreht werden. Nach acht Tagen sind sie wieder wie völlig frische Eier zu verwenden.

Blühende Rarzissen zu Weihnachten. Um zu Weihnachten blühende Rarzissen zu haben, ist es schon die höchste Zeit, die Zwiebeln zu stecken. Man wähle nur ganz kräftige Zwiebeln und stelle die Töpfe nicht gar zu warm, nur dann kann man auf Blüten rechnen. Man verfährt am besten folgendermaßen: Nachdem man je zur Hälfte gute Komposterde (Kahenerde) mit Blumenerde vermischt hat, füllt man die Blumentöpfe halb auf und legt, je nach der Größe der Töpfe, drei, vier oder fünf Zwiebeln hinein und schüttet man die Töpfe voll. Die Erde wird ein wenig angebrüht und wieder nachgedüngelt, bis ungefähr ein Finger breit unter den oberen Topfrand. Bis zum Aufgehen der Zwiebeln halte man die Töpfe mäßig warm und gebe ihnen nur mäßig Wasser. Nach dem Aufgehen können sie ein wenig kühler gestellt werden (Zimmertemperatur 10—13 Grad Celsius = 55 bis 60 Grad Fahrenheit), doch verlangen sie jetzt reichlich Wasser. Gießen wird nur mit lauwarmem Wasser. Sind die Triebe schon ziemlich hoch, so ist ein öfterer leichter Düngung von gutem Einfluss auf Wachstum und Blütenreife. Beachtet werden sie in mit Moos gut ausgestopften Kisten oder Körben.

Eine eigenartige Beobachtung kann der Reisende in England machen. Es ist dort verboten, zu betteln, und England ist ein so seltsames Land, daß solche Verbote auch strikte befolgt werden. Es wird wirklich nicht geachtet, der Zweck des Betteln wird aber doch erreicht, indem man das Bettel auf eine geradezu geniale Art umgeht. Besonders sind es die Blinden, deren sich in England übrigens jetzt die Gesetzgebung annehmen will, die diese geniale Geistesgegenwart in die Praxis umsetzen. In einer kleinen englischen Stadt, so berichtet das Journal des Debats, sah eine blinde alte Frau an der Straße, ein kleines Mädchen, eine Enkelin augenscheinlich, ging auf jeden zu und deutete an, daß es einem Geschenke nicht abgeneigt wäre. Ueberrothet sie waren die Touristen auch, sie waren aber noch weit überraschter, als das kleine Mädchen Bleistift und Papier hervorholte und sie um ihren Namen bat. In England ist das Betteln verboten, aber es ist erlaubt — Subskriptionen zu eröffnen. Das kleine Mädchen hatte solch eine Subskription soeben zugunsten seiner Großmutter eröffnet.

Wer nach innen blutet, leidet mehr, wie einer, dessen Blut die Welt überströmt.

Der Mann welcher in diesen Tagen der scharfen Konkurrenz und Geschäftsthatigkeit etwas fertig bringt, ist der Mann der lebt mit einem bestimmten Ziel im Auge und Plänen für die Zukunft.

Wenn er nicht etwas gespart hat, kann er unmöglich Zukunftspläne machen und ist fortwährend im Nachtheil.

Plant für Eure Zukunft, indem Ihr ein Sparkonto bei dieser Bank eröffnet.

Grand Island Natl. Bank

Grand Island, Nebraska

Großere Ausnutzung der Schweinegruben. Da jetzt die Zeit der Hausflächterei wieder herannahet, wird auf eine praktische Erfahrung, die beim Auslöchen der Gruben gemacht wird, hingewiesen. Jede Hausfrau richtet ihr Augenmerk darauf, wie sie das Fett möglichst vollständig aus den gefochten Gruben herausbringen kann. Das Auspressen mit der Vorempresse hat den Nachtheil, daß dieser Zweck nicht vollständig erreicht wird; zudem läuft das Fett nicht ganz rein ab, sondern ist mit kleinen Griebentheilen untermischt. Es ist daher besser, dies ganz zu unterlassen. Dagegen thut man die aus dem heißen Fett herausgeschickten Grieben in einen, auf einer Schüssel gelegten Durchschlag, um sie im Braten warm zu stellen. Hier fließt vollständig reines Fett in die untergestellte Schüssel, das mühsame und zeitraubende Auspressen wird vermieden und doch wird das Fett vollständig gewonnen. Mehrfaches Umrühren der Grieben ist zu empfehlen. Dieses Verfahren empfiehlt sich besonders für Haushaltungen, in denen die Verwendung der Grieben zu Speisen nicht beliebt ist.

Wie man schadhafte Linoleum ausbessern kann.

Bei Linoleum-Fußbodenbelag, besonders in Küchen, kommt es leicht vor, daß schadhafte Stellen auszubessern sind. Unter Zuhilfenahme eines scharfen Messers die brüchige Stelle in geraden Linien aus und schneidet das neue Stück in genau gleicher Größe. Dann nimmt man ein Stück Sackleinwand, das man an allen Seiten etwas größer schneidet, als das ausgechnittene Linoleum, bestricht es mit Trichloräthylbenzol und schiebt es unter die ausgechnittene Stelle. Ist an die untere Seite des Belags schwer heranzukommen, so thut man besser, den Leim erst dann mit einem Pinsel aufzutragen, wenn das Leinwand schon an der richtigen Stelle liegt. Das neue, ebenfalls auch an den Seiten mit Leim bestrichene Stück wird nun eingeseigt, gut aufgedrückt und mit irgendeinem Gewicht, das auch die umliegenden Stellen bedeckt, so lange unbedingter Stellen bedeckt, so lange Linoleumreparaturen auf diese Art ausgeführt, sind unauffällig und dauerhaft.

SONIN'S

Fertiggemachte Kleider

für jederlei Gebrauch, zu bedeutend niedrigeren Preisen als Ihr sie machen lassen könnt. Prächtige Materialien und allerneueste Style.

SONIN'S

1ste Thür östlich der Ersten National Bank.

Grand Island, Nebraska

Hämorrhoiden

Fisteln

und alle Afterleiden kurirt ohne Operation — keine Chloroform, Aether oder allgemeine Betäubungsmittel gebraucht. — Nur garantiert eine Lebenszeit zu dauern. Examination frei.

Bezahlt wenn kurirt.

Nicht ein Cent wird angenommen bis der Patient geheilt ist.

Brüche kurirt in von 3 bis 6 Behandlungen ohne Operation.

Bezahlt wenn kurirt.

DR. RICH

Spezialist

Grand Island, Nebraska.

Chronische Krankheiten von Männern und Frauen und Krankheiten der Haut. Office gegenüber der City Halle. In der Office den ganzen Tag und Abends.